



Die tägliche Dosis Glück

Eine Tour zu Gartenparadiesen im Achterhoek an der deutsch-niederländischen Grenze.

Mächtige Alleen eröffnen dem Besucher die überraschend waldreiche Kulissenlandschaft, in die hübsche Dörfer und kleine Städte eingebettet liegen. Wir sind im Achterhoek, dem östlichen Rand der Niederlande an der Grenze zum Westmünsterland. Seinen Namen (Achterhoek – Hinterland) hat die Region zwischen Enschede

und der IJssel. von den Niederländern in den großen Städten Amsterdam und Rotterdam. Hier öffnen sich für Gartenfreunde wahrlich neue Horizonte. Drei besondere Gärten hat Gartenplaner und Reiseveranstalter Christoph Laade für die Leser von Westfalium besucht.

Rosenhaege – Schaugärten mit Seele

Zwischen dem deutschen Grenzort Südlohn-Oeding und dem niederländischen Winterswijk liegt die Bauernschaft Kotten. Die Strasse schlängelt sich zwischen alten Bauernhöfen zum Bekeringweg. Schon fast an der deutschen Grenze wird es auf einmal lebendig. Rosen sprießen aus dem Zaun. Buntfarbige Gehölze zeigen an: Wir sind da! Die Rosenhaege Living Gardens öffnen ihre Pforte.

Als Frau und Herr Grijsen vor 28 Jahren den historischen sächsischen Bauernhof erwarb, wirkten die Fachwerkgebäude urromantisch und sehr müde. In liebevoller Kleinarbeit galt es Wohnhaus und Stallungen zu restaurieren. Ein weiterer Kotten wurde in eine Nachbargemeinde erworben und dient nun als keltisches Kaffeehaus. Während der Gatte sich den Häusern widmete, schweifete Willys Blick in die Ferne. In die weitläufigen Felder eingestreute Baumgruppen

erinnerten die Gartenarchitektin sofort an einen englischen Park. Ein Park mit einem perfekten Pflegedienst: die ewig hungrigen schwarzbunten Kühe sorgen stets für gleichmäßigen Schnitt des Grasses

Eines war Willy sofort klar: diese Umgebung soll in ihre Gärten hineinspielen. Gartenideen hatte die Blumenfreundin von Reisen nach Italien und Frankreich und natürlich England reichlich mitgebracht. So geben schlanke, den südlichen Zypressen nachempfundene Lebensbäume den Takt im südlichen Garten an. Stauden in weißen und silbernen Tönen und duftende Rosen beleben südliche Gefühle. Die Plastiken befreundeter Künstler setzen Akzente.

Nur ein paar Schritte weiter liegt der schlicht als „immergrüner Garten“ bezeichnete Bereich. Immergrün muss jedoch beileibe nicht langweilig bedeuten. In wolkigen Formen umspielen Eiben und Buchsbaum ein Wasserbassin, in



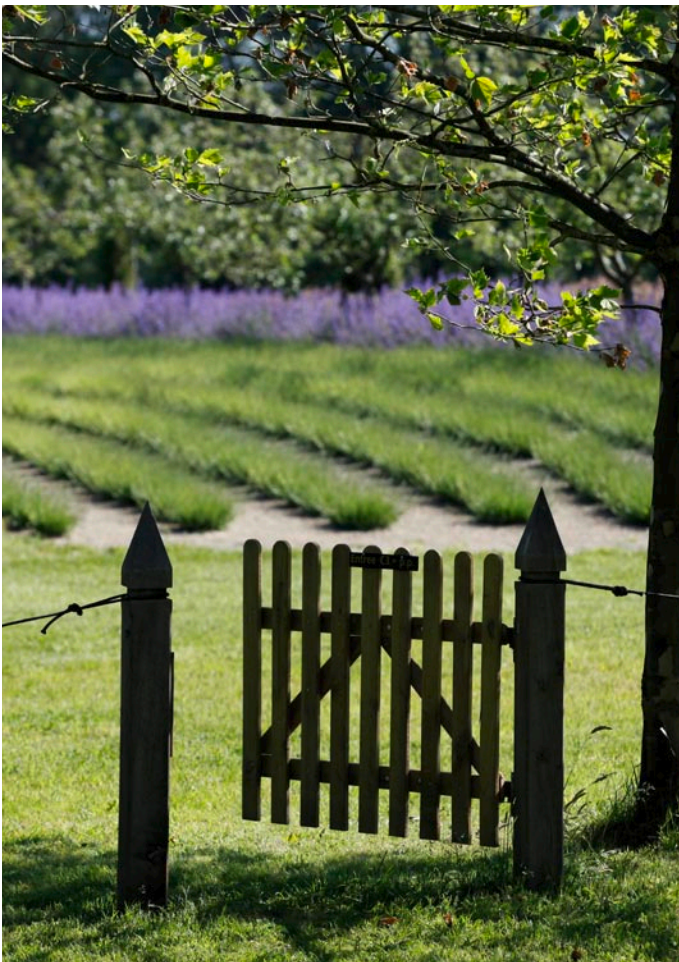
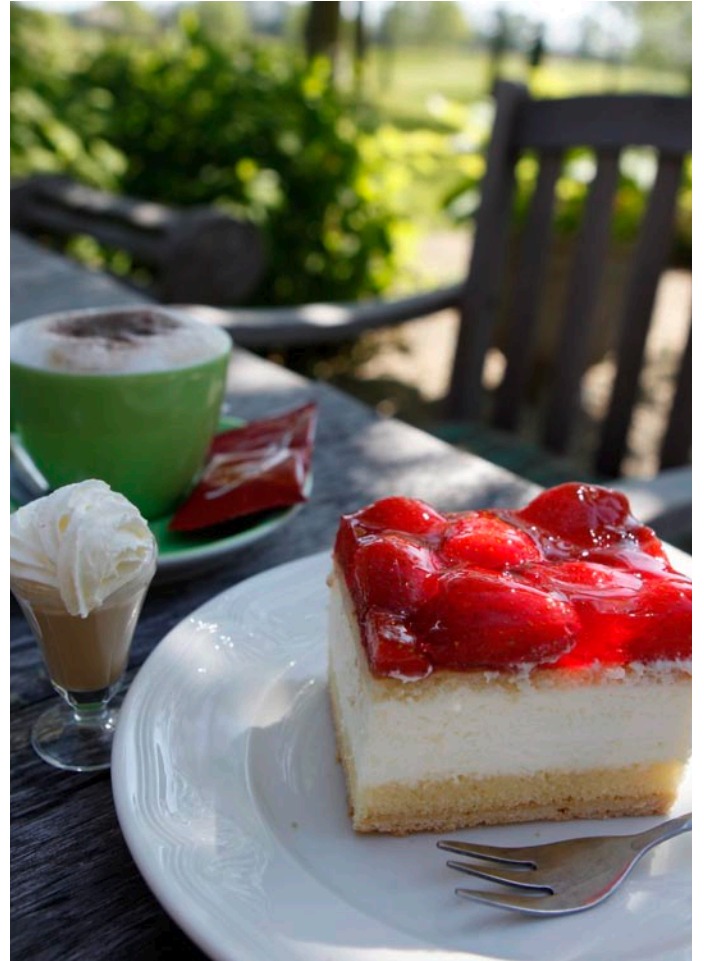
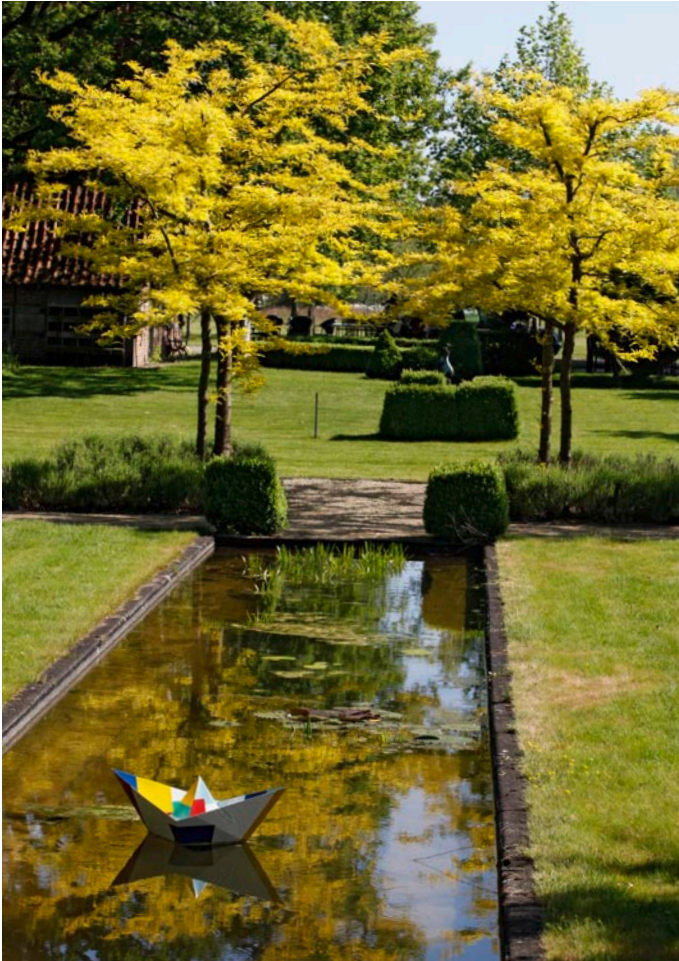
dem sich die Farbpalette des Himmels und der Gehölze mischt. Ein ruhiger und wahrlich arbeitssparender Garten, der dem Besucher zuflüstert: „Ach verweile doch ein Weilchen.“ Umgeben ist der grüne Garten vom „ländlichen Garten“ dessen eigentliche Besitzer einige Zierhühner sind. Emsig inspizieren die behosten Hühnervögel die wie kleine Burgen angelegten Buchsgruppen. Eingerahmt wird dieser ehemalige Gemüsegarten von weiten Bögen mit Katzenminze, Gräsern und der roten Fetthenne. Dem lichten Schatten einiger knorriger Apfelbäume schließt sich das Roesenhage-Café an. Bei einem aromatischen Heißgetränk und einem schönen Stück Kuchen können die Besucher hier dem Rauschen der Eichen und dem geschwätzigen Gurgeln der Buchfinken lauschen, in das die Singdrossel ihr Lied webt. Von Ferne gibt bisweilen eine Kuh ihren Kommentar dazu ab.

Rund geht es dann ein paar Dutzend Schritte weiter: In drei Stufen formte Willy hier ein Landart-Objekt nur aus Rasen. So einfach die Gestaltung wirkt, so vielfältig ist der Nutzen: Kinder erfreuen sich an den Spielmöglichkeiten während der Genießer sich Stufe um Stufe dem Ausblick auf einen großzügigen Naturteich nähert. Die kleine Arena wird zum Mittelpunkt des Gartens, wenn hier stilvoll beleuchtet ein Konzert gegeben wird.

Der Münsteraner Verleger Wolfgang Hölker – hier im Gespräch mit Westfalium-Autorin Ursula Pfennig – zeigt auch bei der Gestaltung seines Arbeitsplatzes keine Scheu, Alt und Neu zu verbinden



FOTOS: HEINZ DUTTMANN



Der Münsteraner Verleger Wolfgang Hölker – hier im Gespräch mit Westfalium-Autorin Ursula Pfennig – zeigt auch bei der Gestaltung seines Arbeitsplatzes keine Scheu, Alt und Neu zu verbinden

„Ich war begeistert vom englischen Landleben“, erzählt Willy Grijzen, als sie uns ihren Country Store vorstellt: Die Engländer lieben ihr Country Life: Alles spielt sich draußen ab. Vom Gartengespräch beim stilvollen Picknick bis zum abendlichen Konzert über die Messe mit guten Landbauprodukten.

Gerne präsentiert die Gartenarchitektin auch ihr wichtigstes Gartenwerkzeug: einen besonderen Unkrautjäter. Am Ende einer Art verlängerten Fahrradgabel sorgen fünf gebogene Dornen für den zielgerichteten Angriff. Großer Vorteil des Gerätes: man bracht sich nicht ständig zu bücken. Zwei Stunden muss man für einen Spaziergang durch den lebendigen Strauss von vielen Gartenstilen, deren ungezwungene Komposition die Parklandschaft des Achterhoek veredelt.

Rosenhaege, Livin Gardens, Kaffe, Country Store und Verkauf von Austin Rosen, Bekingweg 8, Kotten / Winterswijk, www.rosenhaege.nl, Öffnungszeiten Di – Sa 10:00 – 17:00 Uhr, von Juni bis Oktober auch am So 12.00 – 17:00

Wer von den innovativen Gartenideen in Rosenhaege begeistert ist, kann sich von Frau Grijzen einen Gartenplan ausarbeiten lassen.

Der Tipp vom Gartenexperten

Ideal für alle Freunde des Lebens auf dem Land. Nachdem man viele Gartenideen aufgetan hat, schmecken Kaffee und Kuchen. Vielleicht finden Sie auch ein stilvolles Geschenk oder eine duftende Austinrose. Ideal auch für große Gesellschaften.

Ein Blumengarten als Naturbaustein



Inmitten der Felder des Achterhoek unweit des romantischen Dorfes Geesteren haben Frau und Herr Boeschoten ihre Gärten angelegt. 2005 konnte das Ehepaar die ehemalige Korn- und Ölmühle mit Bauernhaus erwerben. Als die Renovierung des Bauernhofes schlug fehl, weil das marode Gemäuer bei den ersten Arbeiten zusammenkrachte, waren neue Ideen gefragt. In den Maßen des alten Bauernhofes entstand das neue Gebäude. In der entkernten Mühle können Gartenfreunde nun einen Tee genießen.

In Anlehnung an die rund abschließende Fassade umfängt der Garten in Halbkreisen das Haus. Mit Hilfe der Gartenarchitektin Janine ter Horn entwickelten die begeisterten Gärtner das Gartenkonzept. Frau Boeschoten rät jedem neuen Gartenbesitzer, sich der Erfahrung eines professionellen Gestalters zu vergewissern. So können die eigenen Vorstellungen leichter, stressfreier und letztlich günstiger zur gewünschten Blumenfreude werden.

„Vor dem Erwerb der 1,25 Hektar großen Fläche war hier Weideland“ berichtet Herr Boeschoten. „Wir haben uns mit der Geschichte und der Entwicklung der Gemeinde beschäftigt. Als wir erkannten, dass das Grundstück in einem ökologischen Korridor liegt, der das Zwillbrocker Venn und die niederländische Naturschutzgebiete bis zur Hoge Veluwe verbindet, war uns klar: unser Garten soll auch ein Naturbaustein in diesem Netzwerk werden.“

Zunächst wurde das Grundstück daher mit einer Hecke aus einheimischen Gehölzen umgeben. Erste Brutvögel, wie die seltenen Rebhühner stellten sich schon nach 3 Jahren ein. Im Anschluss an die Hecke wiegt eine Grasfläche im Wind, die nur einmal im Jahr gemäht wird. Mit dem Rasenmäher werden die Wege gezogen. Ein Kreis aus Obstbäumen markiert einen 100 Schritt langen Meditationsring. „Es ist so wichtig einmal am Tag ganz zur Ruhe zu kommen“ sagt Frau Boeschoten „und dann kann ich mich wieder in die Gartenarbeit stürzen“.

Ob im Küchengarten, dem runden Vorgarten oder dem Hausgarten: Überall zeigt sich die ganze Liebe der Dame des Hauses zu den Pflanzen. Fein abgestimmt nach Wuchshöhe und Blütezeit gedeihen Stauden, Gräser und Gehölze. „Um schöne Effekte zu erzielen sind große Gruppen von Pflanzen nötig“ erläutert Dietje indem Sie ein Unkraut zupft. „Um von der Gartenarbeit nicht frustriert zu werden, habe ich auch relativ kleine Beete anlegen lassen. So habe ich nach einem Mittag immer das befriedigende Gefühl, etwas geschafft zu haben und freue mich auf die nächste Aufgabe.“

Die Gelassenheit der erfahrenen Gärtnerin drückt sich auch in der Haltung zu Schädlingen aus: „Ach, was jetzt angefressen wird, kommt um so kräftiger wieder und die Vögel haben auch etwas davon.“ Regelmäßig öffnen Boeschotens ihren Garten für Besucher: Viele wertvolle Gartentipps kann man so im Angesicht der Blumen erhalten. „Das begeistert uns auch an der offenen Pforte“ so die Hausbesitzer, „man erhält immer neue Anregungen und kann sich mit den Besuchern über schöne Dinge freuen.“

Charmant ist auch die Zusammenarbeit der Boeschotens mit den Nachbarn vom gut einen Kilometer entfernten Blumenbauernhof De Scholte: Herr Boeschoten hat eine kleine Wanderroute ausgearbeitet. In knapp einer Stunde können das Eschdorf Geesteren mit seiner historischen Kirche, der Blumenbauernhof und der Garten Boeschoten besucht werden.

Garten Fam. Boeschoten, Esweg 25, 7274 AK Geesteren, 0031 545 481011, Gj.b@wolmail.nl, mit kleinem Pflanzenverkauf

Offene Tage 2010 (Besuch ist ohne Anmeldung möglich): 2.-4. Juli, 6.-8. August, 3.-5. September, Einfach aber gut können Sie im Cafe Restaurant Baan in Geesteren essen.



Der Tipp vom Gartenexperten

Ein noch junger Garten, dem doch sehr viel Gartenerfahrung zu Grunde liegt. Ideal für Gartenanfänger. Ideal auch für eine Radtour mit einer Gruppe. Die Gärtner freuen sich über jeden angemeldeten Besuch. Wegen der vielen Ziergräser und Hochstauden ist der Garten auch im September noch sehr schön.



Der Münsteraner Verleger Wolfgang Hölker – hier im Gespräch mit Westfalium-Autorin Ute-Ja Pfennig – zeigt auch bei der Gestaltung seines Arbeitsortes keine Abzehr.



Spieleerische Symmetrie unter dem Eichendach



Wie alt mögen die Eichen sein, die das Haus umrahmen? Herr Lubberink zweifelt, „die waren eigentlich schon hier als ich noch ein Kind war, die Buche, die wir neulich fällen mussten, war wohl 150 Jahre alt. Wir waren richtig traurig, da uns der Erhalt der Landschaft sehr am Herzen liegt.“ Als Besucher mag man sich hier auch so gar keine Änderungen wünschen. Nach einem kleinen Spaziergang mit den Besitzern will man am Liebsten sofort einziehen.

Hinter dem Blätterdach der Eichen erstreckt sich der leicht gewölbte Esch, der zu beiden Seiten von einem kleinen Wäldchen flankiert wird. Entlang eines Naturweihers geht es zum Buurser Beek, der Fortsetzung der Ahauser Aa. Der Blick zurück fällt auf das stilvoll renovierte Bauernhaus.

Ab 1995 haben Willemien und Bertus Lubberink Stück für Stück den Garten entworfen. Hier war echte Teamarbeit gefragt. Zunächst

machte jeder seine Skizze. Beide Skizzen wurden besprochen und zusammengefügt. Anschließend entstand ein genauer Plan.

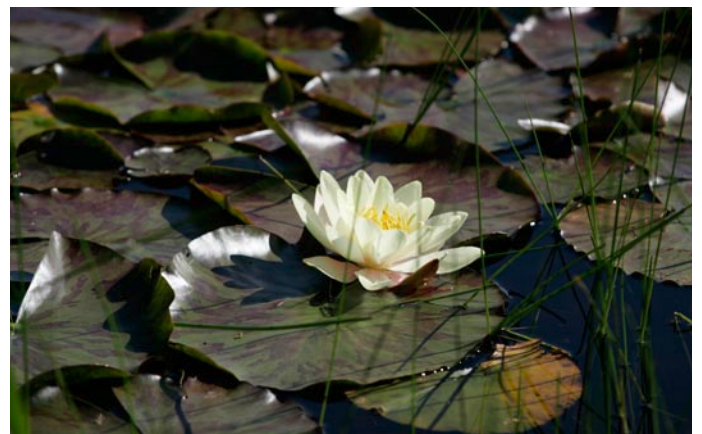
Jeder Gartenteil wird nun von einem der Partner gepflegt. Herr Bertus Lubberink hat eine Vorliebe für ruhige Pastellfarben. Blaue und violette Töne, vielleicht auch mal ein Schuss Rosé sind in seinem umschlossenen Garten willkommen. Willemien liebt die kräftigen Rottöne und Rosa, die im südlichen Gartenzimmer entflammen dürfen. Der Obstgarten hat sich bisweilen als Diskussionsgarten entpuppt, denn an den Beeten in gelb und blau arbeiten beide Ehepartner.

Bei allen Beeten fällt die spiegelbildliche Pflanzung auf. „Durch die Symmetrie kommt Ruhe in die Vielfalt. Außerdem muss man bei Ausfällen über weniger Ersatz nachdenken. Erläutert der gelernte Mathematiklehrer. Wir lieben eben die spielerische Symmetrie ergänzt Willemien.“

Tipps vom Gartenexperten

Ein wunderbarer Garten für einen Gruppenausflug. Nehmen Sie sich etwas Zeit, genießen Sie einen Tee und lauschen Sie nach den Vögeln. Restaurant in der Nähe: Direkt neben der historischen doppelseitigen Wassermühle Oostendarper Watermolen befindet sich das Lokal mit sehr guter Küche:

Restaurant de Watermölle
Watermolenweg 3, Haaksbergen
Tel. 053-5729250
E-Mail: info@watermole.nl





Der Münsteraner Verleger Wolfgang Hölker fgdg fg Scheu, Alt und Neu zu verbinden. Der Münsteraner Verleger Wolfgang Hölker fgdg fg Scheu, Alt und Neu zu verbinden vdkhd gdghf-kdgh fdjff glkfgdlk gk



Ob der perfekt gepflegten Beete wundere ich mich über den Pflegeaufwand. Zunächst einmal, so Bertus, ist eine gute Planung wichtig. Weiter ist gut abgelagerter Mist unerlässlich. Schließlich muss man die Pflanzen gut kennen und an die richtige Stelle setzen. „Je mehr Schweiß bei der Planung fließt, desto weniger Mühe hat man später im Garten.“ „Die beste Chemie gegen Unkraut bleibt aber auch dann: Schweiß. Aber wie war noch einmal die Frage?“ Die Arbeitsstunden im Garten erinnere ich und ernte wieder anstelle von Zahlen Weisheit. Bertus Lubberink: „Der Garten schöpft aus unserer Energie und gibt Sie uns vermehrt zurück. Das ist unsere spezielle Relativitätstheorie.“ Dem Besucher bleiben Genuss und die Lust im Garten zuarbeiten, wodurch wiederum auf positive Art Energie gewonnen wird.

Garten Familie Lubberink, Bekkevosweg 8, 7481 SW Haaksbergen, ein Besuch ist für Gruppen nach Terminvereinbarung möglich, Tel. 0031 (0) 53 57 26 224

Der Achterhoek ist eine sympathische Landschaft mit vielen Überraschungen. Neben Wasserschlössern, historischen Orten wie Diepenheim, Bredevoort und Winterswijk gehören Besuche in Privatgärtnern zu den Schätzen, die die Region zu bieten hat. Den Charme dieser Landschaft „erfährt“ man am besten mit dem Rad.

Achterhoeks Bureau voor Toerisme, Piet Heinstraat 9, 7204 JN Zutphen, Niederlande, www.achterhoek.nl

Gartenfahrt Achterhoek

Am Sonntag dem 5. September 2010 veranstaltet Gartenreisen Laade exklusiv für die Leser von Westfalium eine Fahrt zu den beschriebenen Gärten de Rosenhaege, und Privatgärten Lubberink und Boschhoeve. Abfahrt 9:00 Uhr in Münster, Rückankunft ca. 18:30 Uhr, Kosten 69 Euro incl. Kaffee und Gebäck.

Weitere Informationen und Buchung (bis zum 31.8.) bei:
Gartenreisen Laade, Tel. 02561/971613, www.gartenreisen-laade.de

Der Autor:

Christoph Laade ist gelernter Gärtner und studierter Landschaftsarchitekt. 1994 gründete er das Reiseunternehmen Gartenreisen Laade, das Reisen zu besonders schönen Gärten und Parks in Großbritannien, Frankreich, Italien, den Niederlanden und China anbietet. Alle Reisen werden von fachkundigen Laade-Mitarbeitern begleitet.

Gartenreisen Laade,
Tel. 02561/971613,
www.gartenreisen-laade.de